

TREND-BAROMETER SMART HOME 2018

Connected Comfort hat gemeinsam mit CUBE die Erwartungen im Bereich intelligent vernetzter Immobilien betrachtet. Nachfolgend stellen wir Ihnen die Ergebnisse der Umfrage unter Architekten und Innenarchitekten vor.

Die Immobilienbranche steht vor einem gewaltigen Umbruch: Mit der zunehmenden Digitalisierung wird sich das Bauen in der Zukunft stark verändern. Und das sowohl auf dem Gebiet der Planung und Bauausführung, als auch im Bereich der Integration smarterer Haustechnik. Als Lösungsanbieter ganzheitlicher Konzepte für Premium-Immobilien übernimmt Connected Comfort dabei eine Schlüsselrolle. Die Markenallianz bündelt das Know-how zehn führender Haustechnikmarken und bietet Bauschaffenden raum- und gewerkeübergreifende Komfortlösungen.

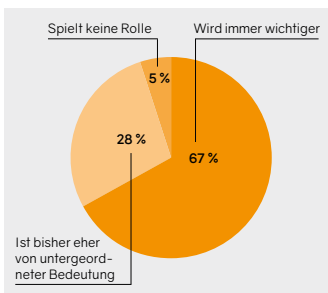
Wie wird die Entwicklung von Smart Home Lösungen beurteilt?

Für 67 Prozent der Befragten wird Smart Home immer wichtiger (Grafik 1). Mit der digitalen Vernetzung steigt der Komfort. Angefangen bei moderner Türkommunikation und hochwertigem Entertainment über

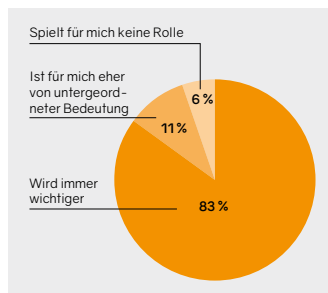
sichere Tür-/Fenstersysteme und smarte Wellnessbäder bis hin zu effizient gesteuerter Heiztechnik und individuellem Lichtmanagement. Das Meinungsbild der von CUBE und Connected Comfort durchgeführten Umfrage spiegelt diese Tatsache wider. Noch deutlicher fällt das Ergebnis mit Blick auf das gehobene Segment aus (Grafik 2). Hier sind es sogar 83 Prozent der Teilnehmer, die vernetzte Komfortlösungen für Premium-Immobilien als immer wichtiger erachten.

Inwieweit kann Smart Home den Wert der Immobilie steigern?

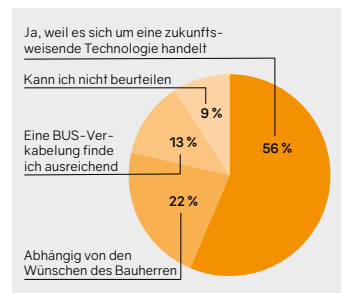
Ob gewerblich oder privat – Immobilien gelten mehr denn je auch als Anlageobjekte. Doch welche Rolle spielt dabei intelligente Gebäudetechnik? 56 Prozent der Befragten sind grundsätzlich davon überzeugt, dass Immobilien hierdurch aufgewertet werden (Grafik 3). Weitere 22 Prozent sehen letztlich den Bauherren als Initiator wertsteigernder



Grafik 1 - Massenmarkt



Grafik 2 - Premiumsegment



Grafik 3 - Wertsteigerung

Vernetzungskonzepte. Fakt ist, dass sowohl Neubauten als auch umfassende Sanierungen eine willkommene Gelegenheit bieten, Objekte zukunftsfähig und wertstabil auszustatten. Wer sich dagegen nur auf die grundlegende Elektroinstallation beschränkt, baut langfristig am Bedarf vorbei.

Welche Chancen eröffnen sich für Architekten mit der Hausautomation?

Jeder dritte Umfrageteilnehmer erkennt in der Realisierung vernetzter Lösungen auch interessante unternehmerische Potenziale (Grafik 4). Ein weiteres Drittel setzt darauf, sich über das Thema Hausautomation im Markt zu differenzieren. Zugleich hält eine klare Mehrheit der Befragten erste Vorkenntnisse im Bereich Technische Gebäudeausrüstung für wichtig. Angesichts des Wettbewerbs der Architekten untereinander erscheint dies auch unerlässlich. Dabei kann eine Spezialisierung in puncto Smart Home zur Schärfung des eigenen Profils beitragen. Die Umsetzung übernehmen dann Fachfirmen und Systemintegratoren.

Wo liegt der Schlüssel zu raumübergreifend vernetzten Lösungen?

Rund 50 Prozent der Umfrageteilnehmer haben Anbieter von KNX-Systemen im Blick, wenn es um smarte Gebäudetechnik geht. KNX hat viele Vorteile. Einer davon: Der international anerkannte Standard ist offen für spätere Nachrüstungen. Zudem lassen sich per Tastendruck ganze Komfortszenarien

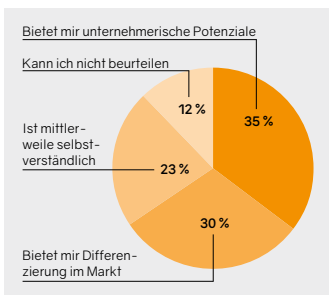
auslösen, da die Haustechnik smart miteinander kommuniziert. Jeder zweite Befragte sieht zusätzlichen Komfort noch vor Sicherheit und Energieeffizienz als wichtigsten Mehrwert für Bauherren.

Wo werden die größten Potenziale für den Einsatz von KNX gesehen?

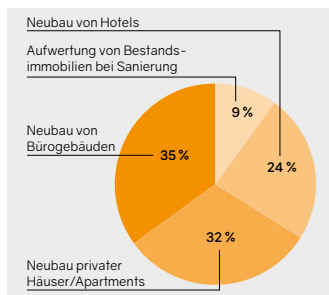
Hohes Potenzial für KNX Lösungen sehen die Umfrageteilnehmer an erster Stelle in Neubauten wie Bürogebäuden, dicht gefolgt von Privathäusern, Apartments und Hotels. Ein geringer Prozentanteil ergibt sich im Bereich der Aufwertung von Bestandsimmobilien bei Sanierungen (Grafik 5). Klar ist: Smarte Lösungen auf KNX Basis können sowohl im Neubau als auch im Rahmen von Sanierungen nachhaltige Mehrwerte generieren.

Wer ist der richtige Ansprechpartner für die operative Umsetzung?

Jeder Zehnte gibt an, bei der Planung vernetzter Haustechnik "Systemintegratoren" hinzuzuziehen. Doch gerade sie sind es, die als qualifizierte Experten die Planung und Koordination smarter Projekte übernehmen. Um das Know-how aller Baubeteiligten zu bündeln, hat Connected Comfort eine breite Plattform geschaffen. Die Markenallianz verfügt über ein bundesweites Netz lokaler Fachbetriebe, die auf die kompetente Beratung und professionelle Realisierung vor Ort spezialisiert sind.



Grafik 4 – Chancen



Grafik 5 – Potenzial

Für weitere Informationen rund um Connected Comfort nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.connected-comfort.de